

Bürgerentscheid 2 – Bürgerbegehren:

Sind Sie dafür, dass die Hofer Innenstadt aufgewertet wird, ohne dass ein Dach wie der zur Zeit geplante „Hofer Himmel“ gebaut wird?

Begründung:

Die Fragestellung des Bürgerbegehrens 2 wurde seitens der Bürgerinitiative bewusst in zwei Teile gegliedert.

1. Eine Aufwertung der Hofer Innenstadt ist dringend erforderlich. Insbesondere eine Neugestaltung der Fußgängerzone in der Altstadt trägt hierzu bei. Doch dürfen bei allen Planungen die angrenzenden Straßen (Ludwig-, Marien-, Bismarck-, Lorenzstraße usw.) nicht außer Acht gelassen werden, da nur ein ganzheitliches Sanierungskonzept zu einer Aufwertung der Innenstadt und somit letztendlich ganz Hof's führt.

Ein erster Schritt ist bereits gemacht worden: Nach umfassenden Baumaßnahmen wird der störende Busverkehr bald um die Fußgängerzone herumgeführt, so dass diese eine „echte“ Fußgängerzone wird. Dadurch eröffnen sich nun weitergehende Möglichkeiten, eine attraktive Neugestaltung zu schaffen, die auch zum Bummeln und Verweilen einlädt.

Immer wieder wurde uns gegenüber der Wunsch nach mehr Grünbereichen geäußert. Diese könnten im Einklang mit einem ansprechenden Bodenbelag und der sog. Stadtmöblierung, also optisch ansprechenden Sitzgelegenheiten, geschaffen werden.

Zusätzlich haben die in der Altstadt angesiedelten Gastronomen die Möglichkeit, den Außenbereich mitzunutzen und entsprechend zu gestalten. Die gestalterischen Möglichkeiten sind insgesamt vielfältig, die Ideen der Hofer Bürger nach unserer Erfahrung ebenso.

2. Kein als „Hofer Himmel“ bezeichnetes Dachkonstrukt!

Die Kosten werden derzeit mit auf ca. 9,14 Mio Euro geschätzt, davon ca. 3,6 Mio Euro Eigenanteil der Stadt. Jedoch erfolgte bisher keine Zusage von Fördergeldern; übliche Kostensteigerungen bei Bauwerken sind nicht absehbar; wir erinnern aber zum Beispiel an die Kostenexplosion bei der Freiheitshalle.

Zudem sind viele Fragen bisher nicht beantwortet; hier nur einige:

- Werden die zwei geplanten Reinigungsgänge jährlich reichen? Jede einzelne Reinigung wird mit ca. 6.500 – 7.000 € kalkuliert.
- Wie hoch sind die Kosten der Beheizung im Winter, damit die Schneelast abschmilzt?
- Welche Folgekosten entstehen durch Witterungseinflüsse und Vandalismus, insbesondere auch Graffiti's?
- Warum müssen große Bäume erst weichen (Oberer Torplatz), damit dann neue – kleine – Bäume gepflanzt werden?
- Warum werden Treffpunkte für Jung und Alt (Kugelbrunnen) „versetzt“ und niemand weiß, wohin?
- Beziehen die Konstruktionen am Sonnenplatz und Oberen Torplatz (sog. Scharniere) die umliegenden Straßen mit ein oder werden diese abgeschottet?
- Wenn im Stadtrat ausgeführt wird, dass die Maßnahme durch „Umverteilung“ im Haushalt finanziert werden soll: Auf welche sonstigen sozialen und städtebaulichen Maßnahmen muss dann verzichtet werden? Sanierung der Schulen? Ausbau der Radwege? Erneuerung der Straßen?

Zusammenfassend: Eine Aufwertung der Hofer Innenstadt ist dringend erforderlich, eine Teilbedachung in Form der Glas-Stahl-Konstruktion nicht. Der Hofer Himmel soll unbedacht bleiben - so kann jeder Besucher der Innenstadt diesen genießen.

Eine finanzielle Förderung der Umgestaltung der Innenstadt ist auch ohne diese Konstruktion über einen Antrag bei der Regierung von Oberfranken möglich. Fördermöglichkeiten bestehen nach den Kriterien des Stadtumbau West – Städtebauförderung selbstverständlich auch für alternative Gestaltungsmöglichkeiten.